



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



CDU-Fraktion im  
Rat  
der Stadt  
Wuppertal

Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat der  
Stadt Wuppertal



Fraktion DIE LINKE.  
im Rat der Stadt  
Wuppertal

Freie Wähler im  
Rat der Stadt  
Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Prof. Dr. Uwe Schneidewind  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Datum 28.04.2021

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0641/21**  
öffentlich

Zur Sitzung am <b>06.05.2021</b> <b>10.05.2021</b>	Gremium <b>Hauptausschuss</b> <b>Rat der Stadt Wuppertal</b>
--	--

**Einführung der Ehrenamtskarte**  
**Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke und der Freien Wähler vom 28.04.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind,

die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke und die Freien Wähler im Rat beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

1. In Wuppertal wird die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen eingeführt.
2. Entsprechende Beschlussfassungen sind von der Stabsstelle Bürgerbeteiligung (Gb 0), insb. durch die Ehrenamts- und Bürgerengagementförderung, Projekte, Kommunales Labor sozialer Innovation (KoSI-Lab), vorzubereiten und vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Vergabekriterien darzustellen bzw. einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten.“

**Begründung:**

Das Ehrenamt übernimmt in Wuppertal vielschichtige Aufgaben und ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens in unserer Stadt.

Zu der o. g. Ehrenamtskarte führt die Landesregierung aus: „Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb führte die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes vor über 10 Jahren eine landesweit gültige Ehrenamtskarte ein. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.“

Die Ehrenamtskarte wird von den teilnehmenden Kommunen selbst ausgegeben. Sie stellen teilweise voneinander abweichende Anforderungen an die Vergabe.“<sup>1</sup>

Die vorgenannten Anforderungen an die Vergabe der Ehrenamtskarte in Wuppertal sind von der Verwaltung für die o. g. Beschlussfassung vorzubereiten und dem Rat und seinen Gremien vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Jürgen Reese  
Fraktionsvorsitzender

Caroline Lünenschloss  
Fraktionsvorsitzende

Ludger Kineke  
Fraktionsvorsitzender

Yazgülü Zeybek  
Fraktionsvorsitzende

Paul Yves Ramette  
Fraktionsvorsitzender

Alexander Schmidt  
Fraktionsvorsitzender

Susanne Herhaus  
Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielezinski  
Fraktionsvorsitzender

Ralf Wegener  
Stadtverordneter

---

<sup>1</sup> Vgl.: <https://www.engagiert-in-nrw.de/>